



Modern RE 2025

16. – 18. September

Anforderungsmanagement & Business-Analyse im
Software- und Systems Engineering

Fast & Curious
Mit Szenarien die Domäne
schrittweise erschließen



//Maeva Bähr
// Requirements Engineer
// grenke digital GmbH



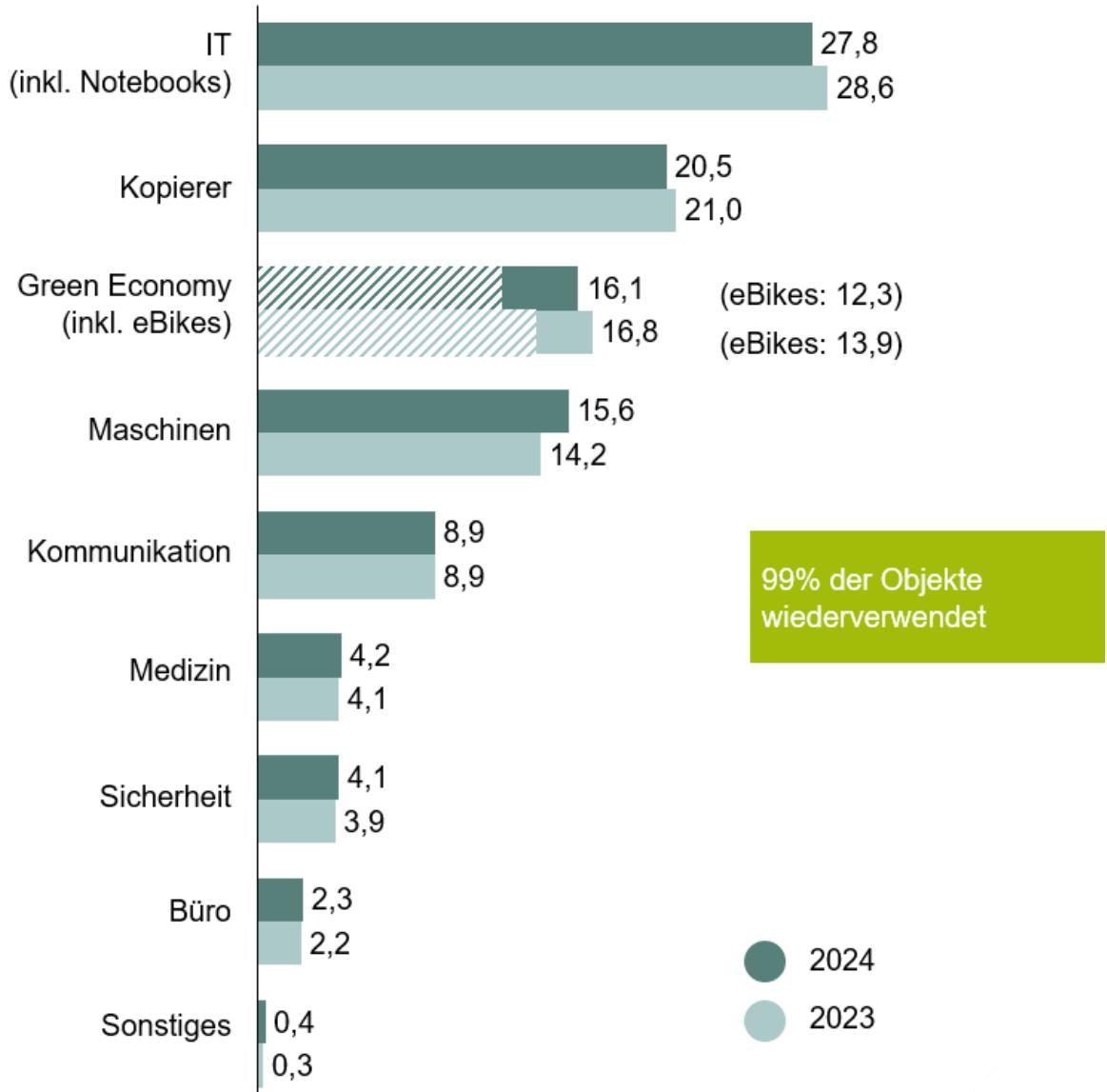
//Jörn Koch
// Methodencoach DDD / agil / CoMo
// WPS – Workplace Solutions GmbH

grenke AG

- // Kerngeschäft: Small-Ticket-Leasing
- // > 130 Standorte in über 30 Ländern
- // 35. 000 aktive Händler:innen
- // ~690.000 Leasingnehmer:innen

grenke Digital GmbH

- // Kerngeschäft: IT-Dienstleister der Grenke AG
- // Standort: Karlsruhe
- // ~200 Mitarbeiter



Objektporfolio in % an der Anzahl an Neuverträgen



Wir erzählen Euch heute...



- Wie wir ein **komplexes fachliches Thema** anhand von wenigen **Orientierungsszenarien** tief durchdringen und den **fachlichen Rahmen** für eine **technische Lösung** schaffen.

iterativ-
inkrementell

Domain-Driven Design

Scenario Casting

EventStorming

Beispiele aus dem echten Business

EDDA (Emergent Domain-Driven Architecture)

Fachexpert:innen

Point of
no Return

Collaborative
Modeling

Orientierungs-
szenario

Sammelrechnungen

Fachlicher Kontext



- Großkunden mit bis zu **15.000 parallelen Leasingverträgen**
 - // **Dienstfahrräder**, Firmenhandys, Büroausstattung, etc.
 - // **Details oft ähnlich:** Rechnungsadresse, Standort des Leasingobjekts, etc.
 - // **Einzelrechnungen umständlich**



Sammelrechnungen

Anforderung der Großkunden

- Großkunden wollen
Sammelrechnungen!



Der bestehende Workaround



Zur **Einzelrechnung** eines ausgewählten **Mastervertrags** werden weitere Verträge als **Rechnungspositionen** hinzugefügt – mit dem Mastervertrag im Betreff.

→ Besser: Eine „echte“ Sammelrechnung!



Wird der **Mastervertrag beendet** (z.B. Leasingvertrag ausgelaufen), muss **manuell** ein neuer festgelegt werden.

→ Besser: Ohne manuellen Aufwand!



Aufgrund der manuellen Aufwände kann der Kunde **Sammelrechnungen nicht selbst zusammenstellen**.

→ Besser: Sammelkonten im Self-Service verwalten!



Erst rechtskräftige Leasingverträge können einem Mastervertrag zugeordnet werden – Leasinganfragen noch nicht.

→ Besser: Sammelkonto gleich in Leasinganfrage angeben!

Projektziele & Rahmenbedingungen



Unser Ziel:

- Nachhaltige Lösung statt Workarounds.



Projektziele

- // Eigenentwicklungen **konsolidieren & modernisieren**
- // Workarounds ablösen → **saubere Features**
- // Fachbereiche spürbar entlasten & **Mehrwert schaffen**



Projektkontext

- // **Keine Kompromisse** bei fachlichen Anforderungen
- // **DDD** (Domain-Driven Design)
- // Enge **Zusammenarbeit** mit Fachbereichen
- // **Schrittweise Ablöse** von Altsystemen



Rahmenbedingungen

- // **Aufwand angemessen halten**
- // **Schnell starten**
- // **Kontinuierlich Mehrwert schaffen**

Die Legacy Herausforderung



Kurzfristige **Workarounds** blockieren die langfristige **Weiterentwicklung**.



Komplexe Architektur:

- // Standardsoftware plus Eigenentwicklungen
- // Workarounds
- // Hohe Verflechtung
- // Manuelle Prozesse

“Man kann hier gar nichts ablösen!”

- Stillstand!





Wie wäre es, wenn
wir uns das fachliche
Problem erst einmal
gemeinsam ansehen?





Unser Ansatz: Szenario-basiertes Requirements Engineering



Einschub: Was ist ein Szenario?



- Eine **konkrete Begebenheit** aus dem echten Business-Leben!
 - // Am besten, wie man sie **Kollegen erzählen** würde!
 - // **Nur in Fachsprache!**
 - // **Keine technischen Lösungsaspekte!**
 - // **Details! Details! Details!**

Der Fahrrad-Leasingvertrag läuft aus und taucht in zukünftigen Sammelrechnungen nicht mehr auf.





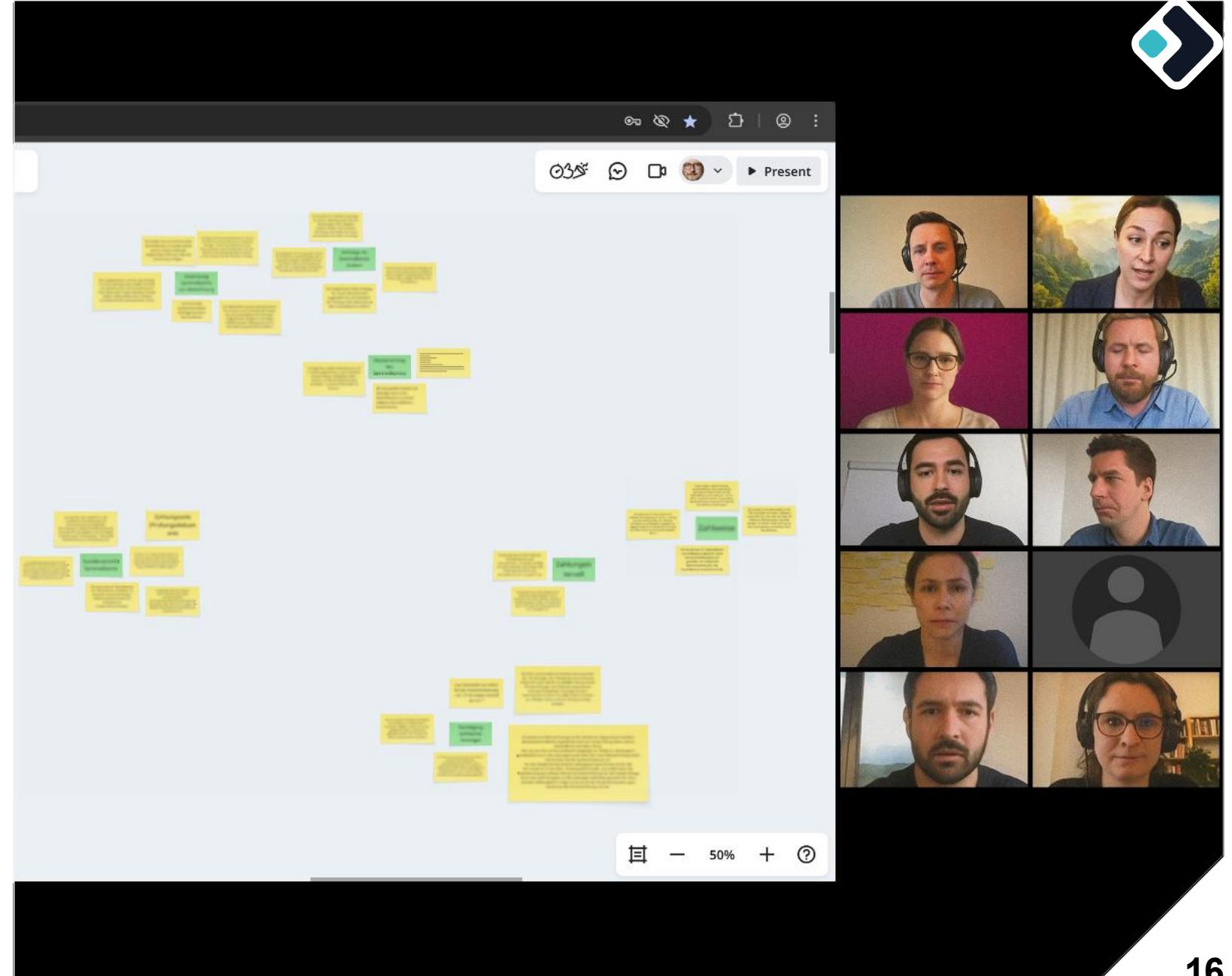
Fachexpert:innen liefern Beispiel- szenarien

- ... und schreiben sie auf Klebezettel
// in gemeinsamen **Workshops vor Ort...**



Fachexpert:innen liefern Beispiel-szenarien

- ... oder in Online-Workshops.





01

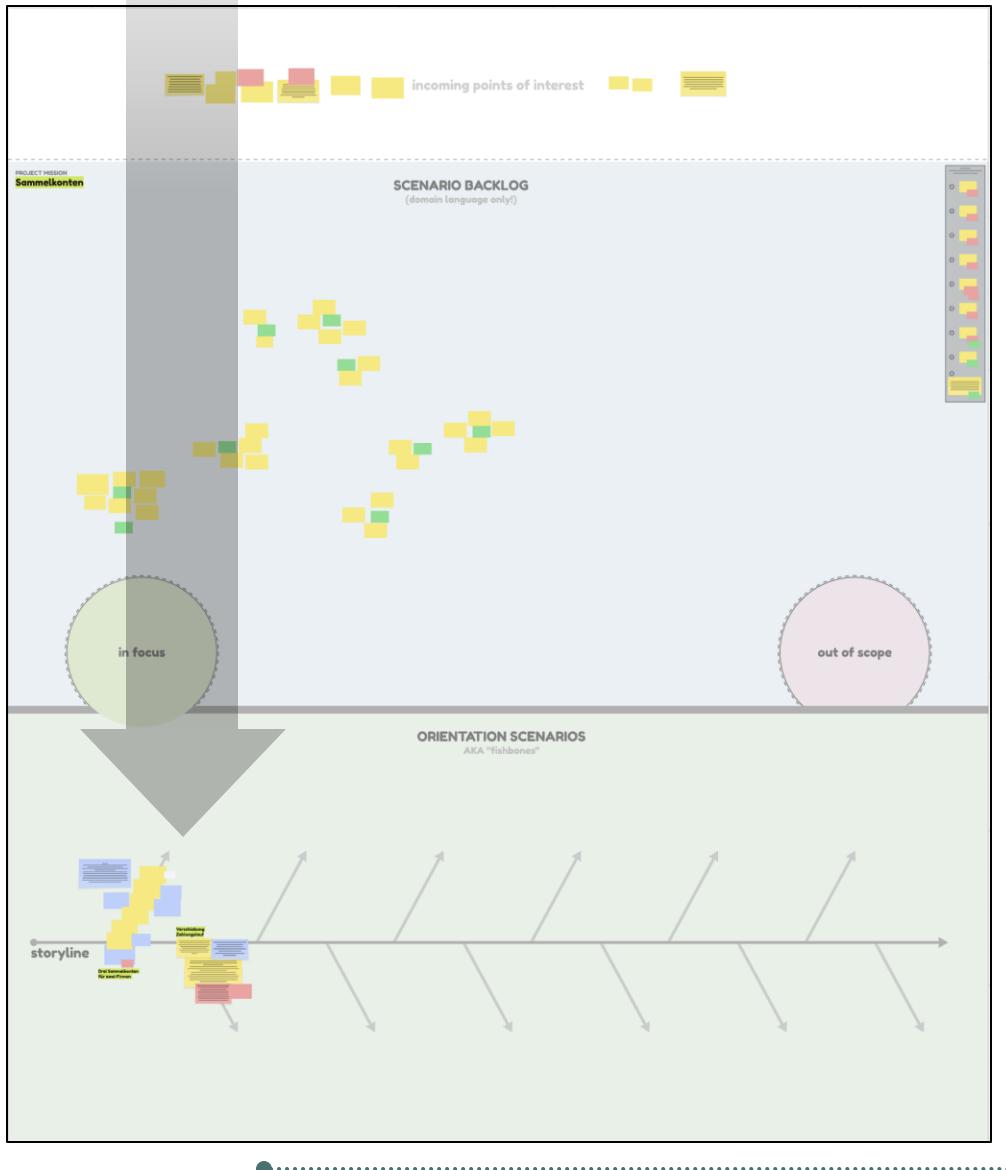
**Scenario
Casting**

**Event
Storming
(Single-Flow)**

**EDDA
(Emergent
Domain-Driven
Architecture)**



1. Scenario Casting



1.1 **Brainstormen & Sammeln von Beispielszenarien**

→ Ergebnis:
Scenario Backlog

1.2 **Fokussieren**

1.3 **Integrieren**
→ Ergebnis:
Orientierungsszenario

1. Scenario Casting

1.1 Brainstormen



SCENARIO BACKLOG (domain language only!)

Leitfrage:

- Welche Beispielezenarien existieren in der Praxis?

Der Fahrrad-Leasingvertrag läuft aus und taucht in zukünftigen Sammelrechnungen nicht mehr auf.

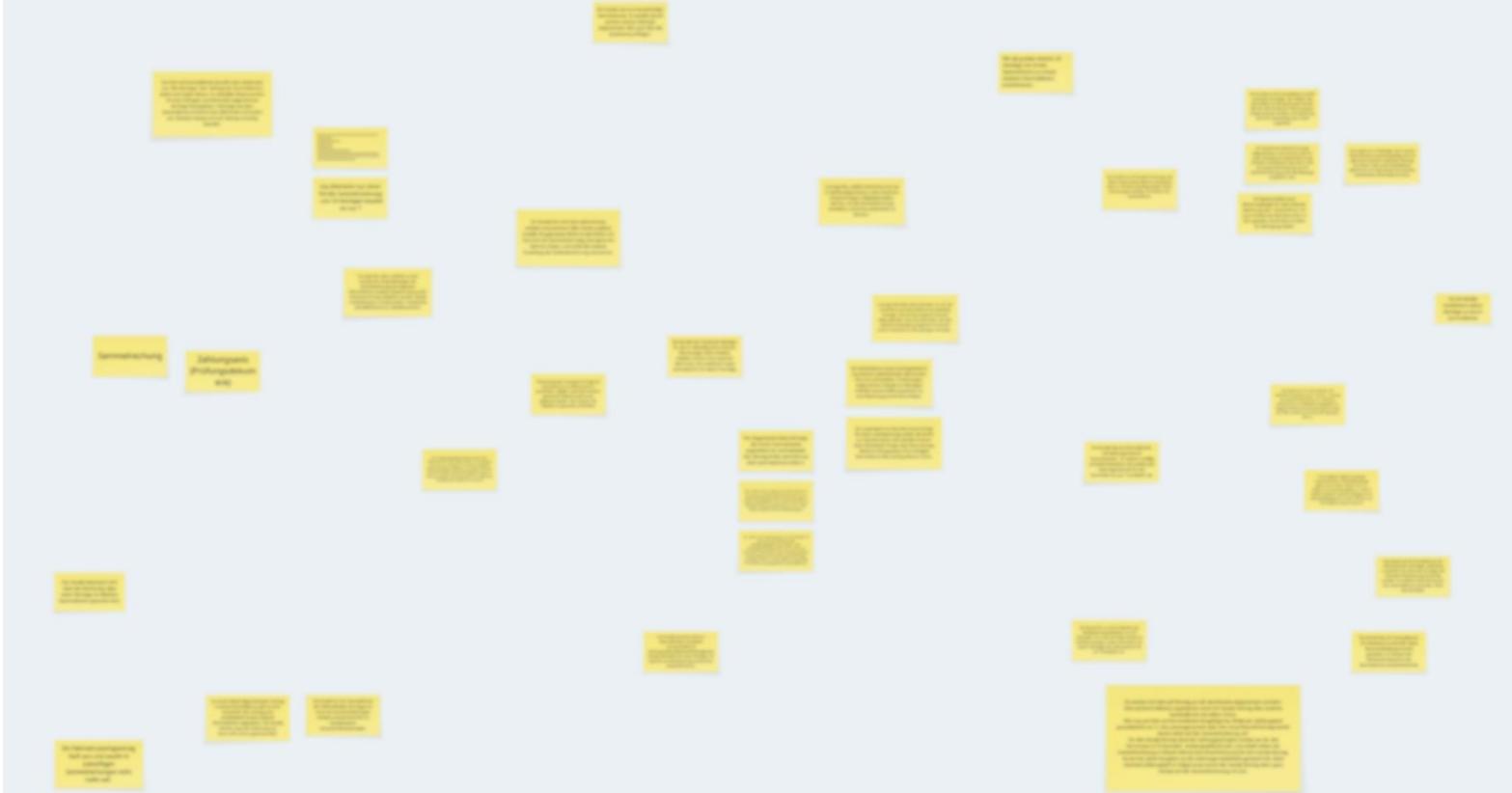
1. Scenario Casting

1.1 Brainstormen



SCENARIO BACKLOG

(domain language only!)



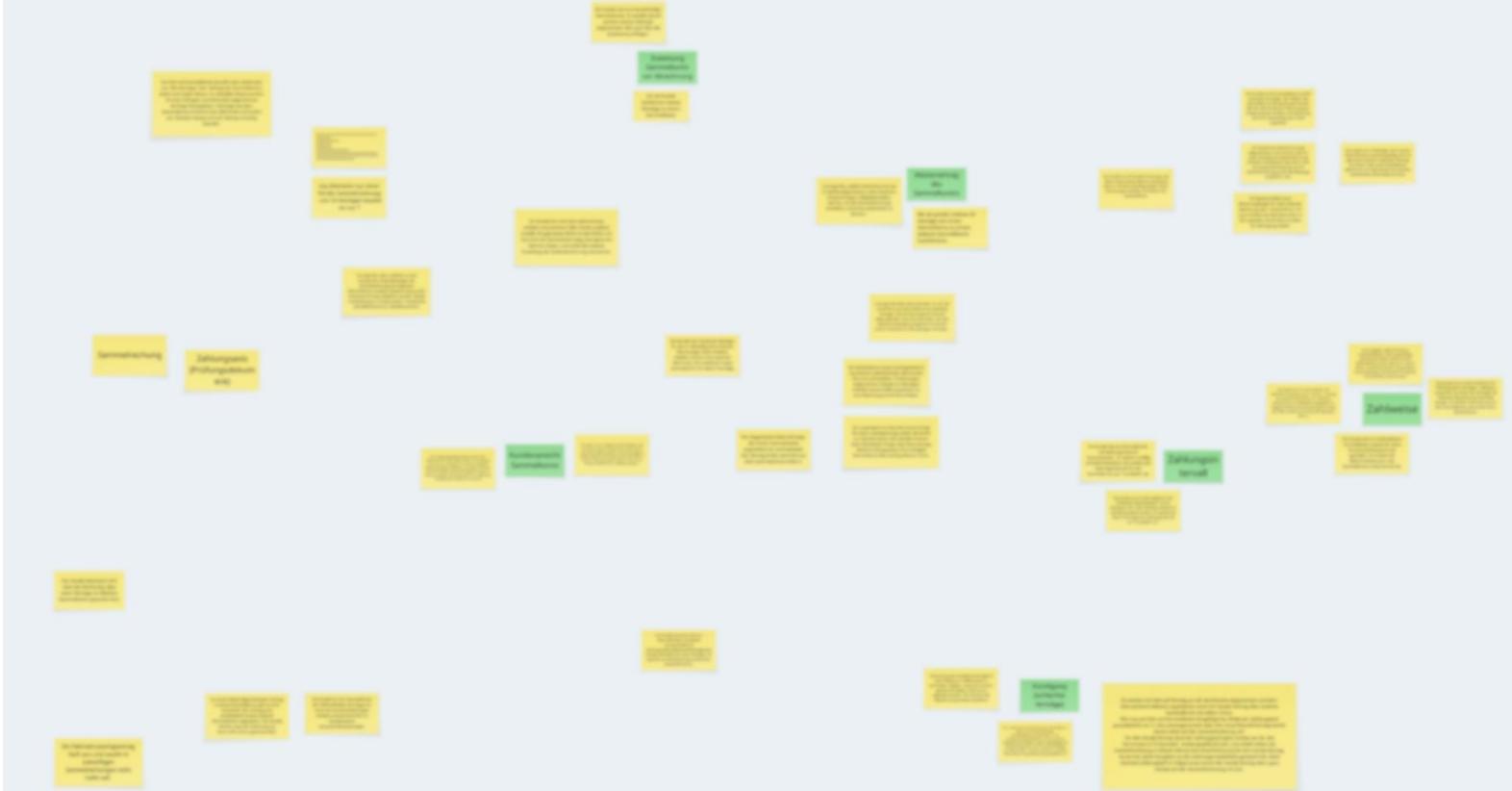
1. Scenario Casting

1.1 Brainstormen



SCENARIO BACKLOG

(domain language only!)



1. Scenario Casting

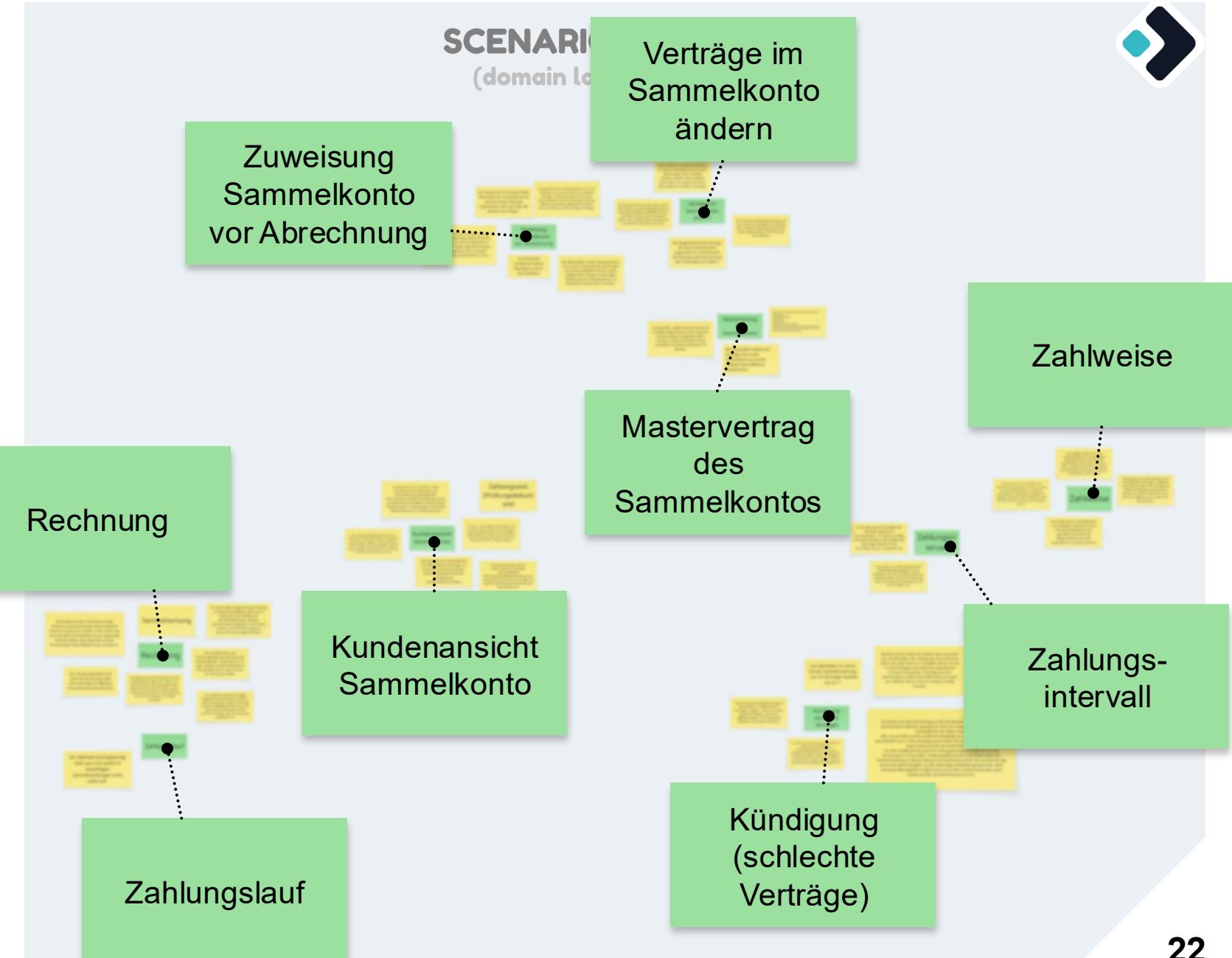
1.1 Brainstormen



- **Ergebnis:**

Ein inhaltlich geclustertes **Scenario Backlog!**

- // Alle relevanten fachlichen Themen!
- // Standardfälle / Sonderfälle / Problemfälle / bisher ignorierte Fälle
- // Die ungefilterte fachliche Komplexität!
- // Panic early ;-)

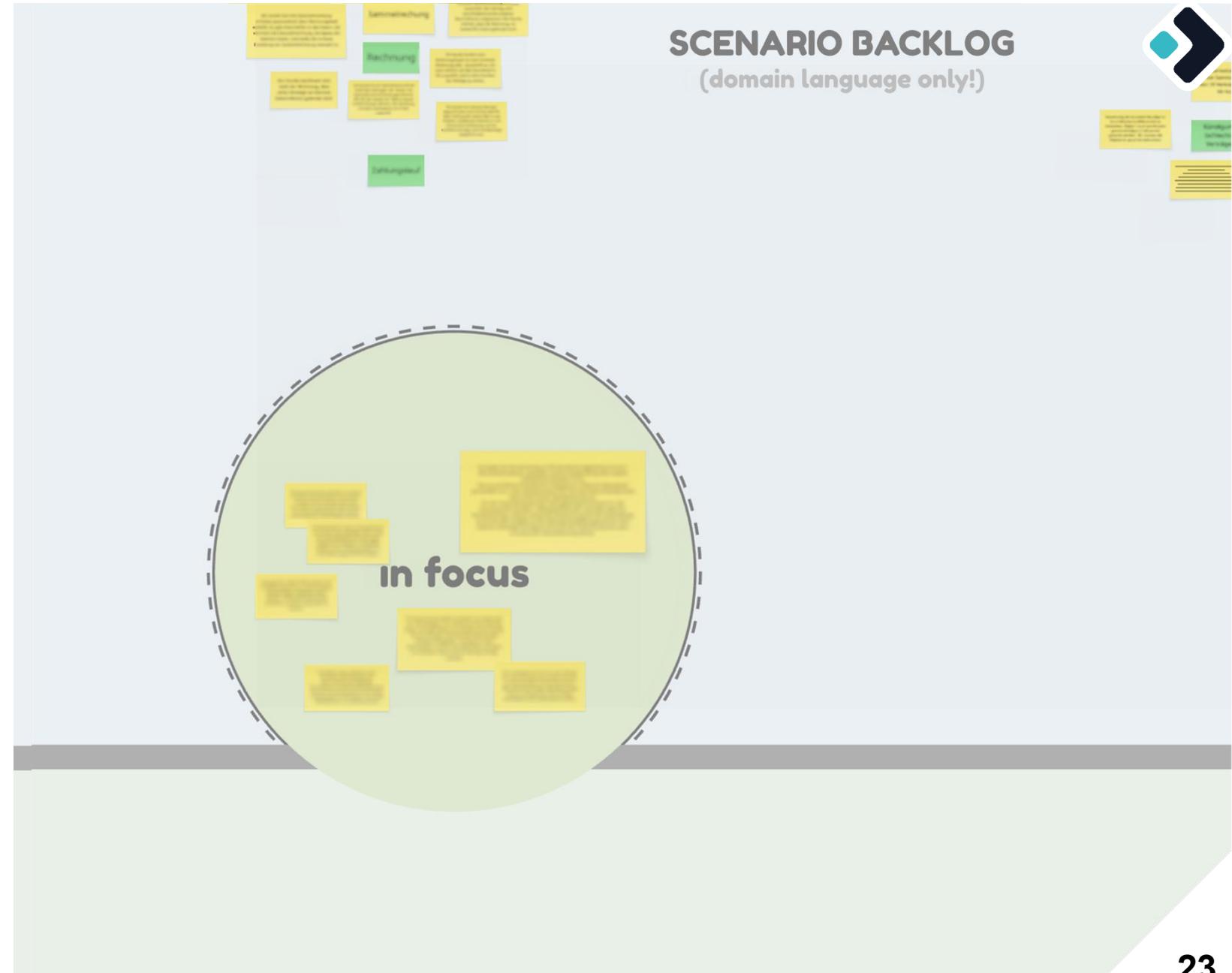


1. Scenario Casting

1.2 Fokussieren

- **Leitfrage:**

Welche Beispielszenarien sind aktuell am spannendsten?

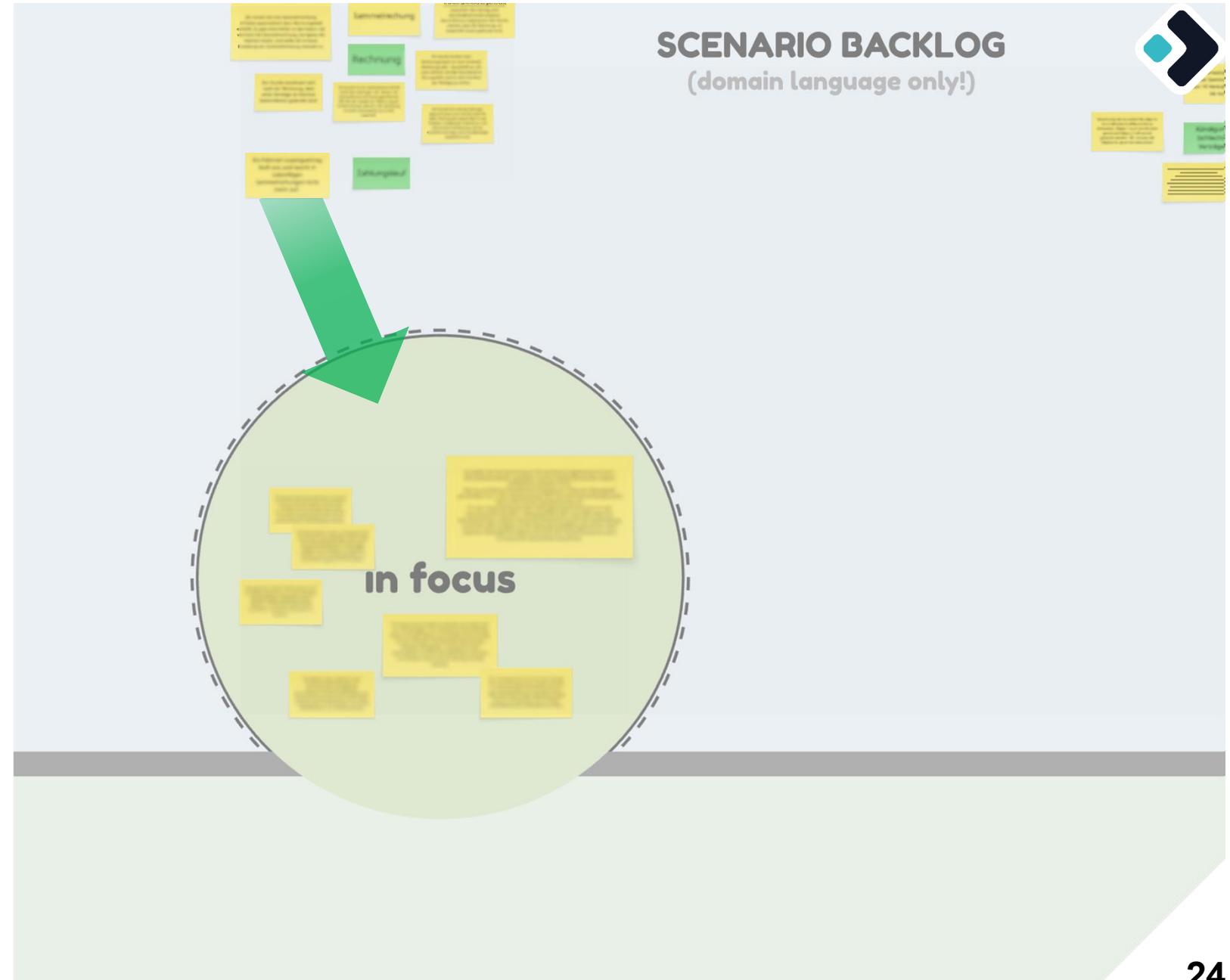


1. Scenario Casting

1.2 Fokussieren



In den **Fokus** nehmen darf jeder
nach eigenem Ermessen!



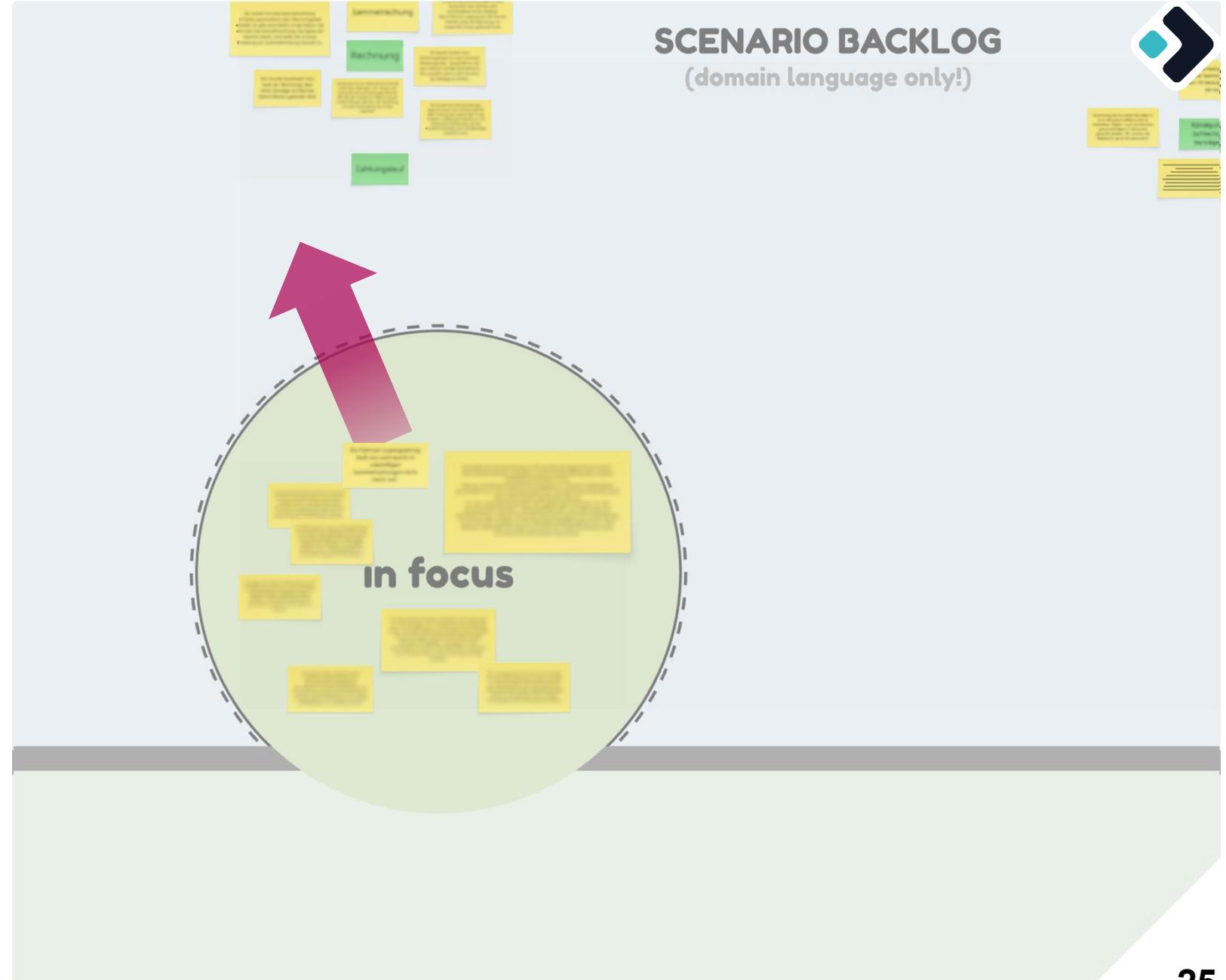
1. Scenario Casting

1.2 Fokussieren



**Aus dem Fokus nehmen dürfen
nur alle gemeinsam – nach
Diskussion!**

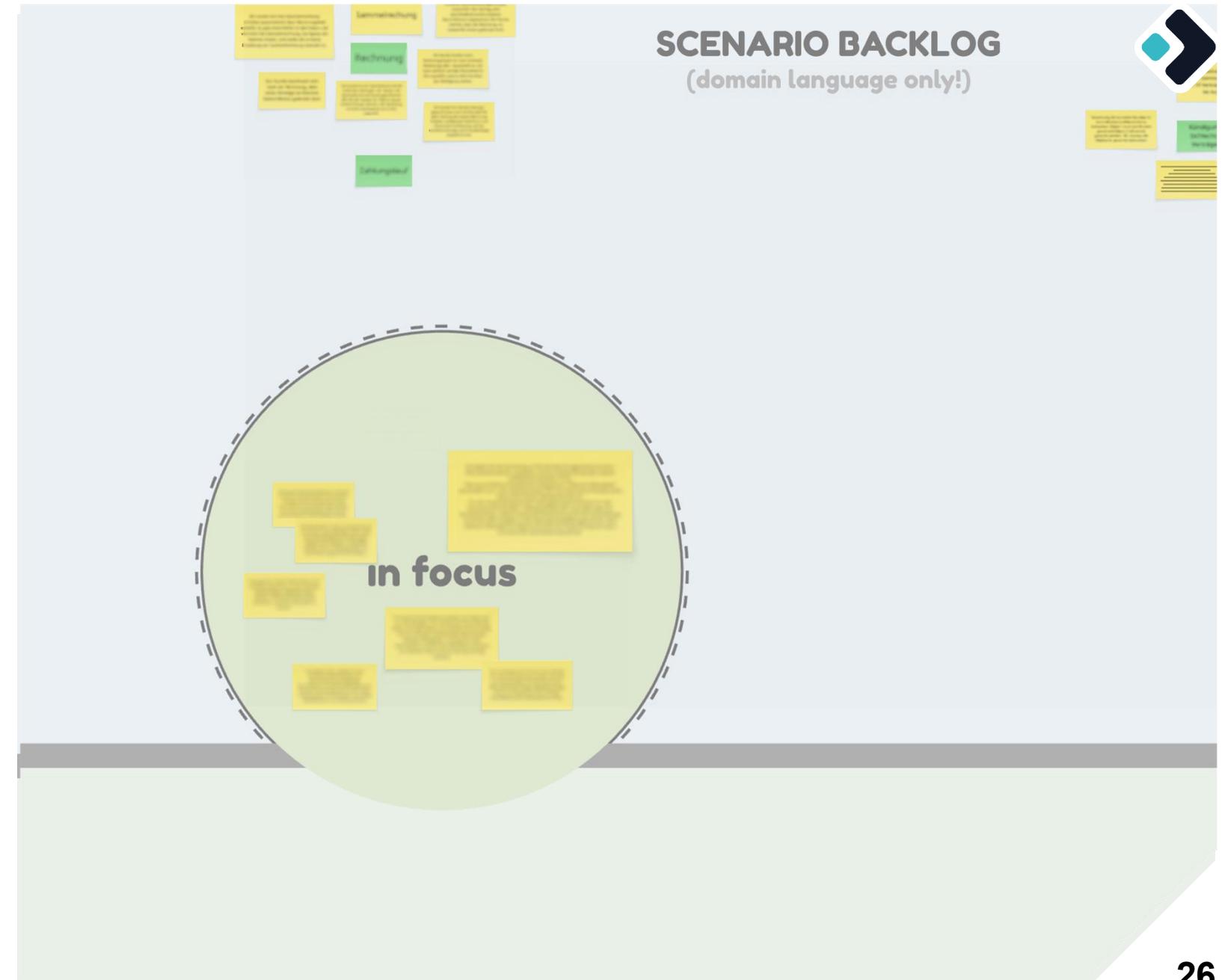
→ Nur Strittiges wird diskutiert!



1. Scenario Casting

1.2 Fokussieren

- **Ergebnis:**
Beispieldaten auf denen
Analyse die **Beteiligten** brennen!

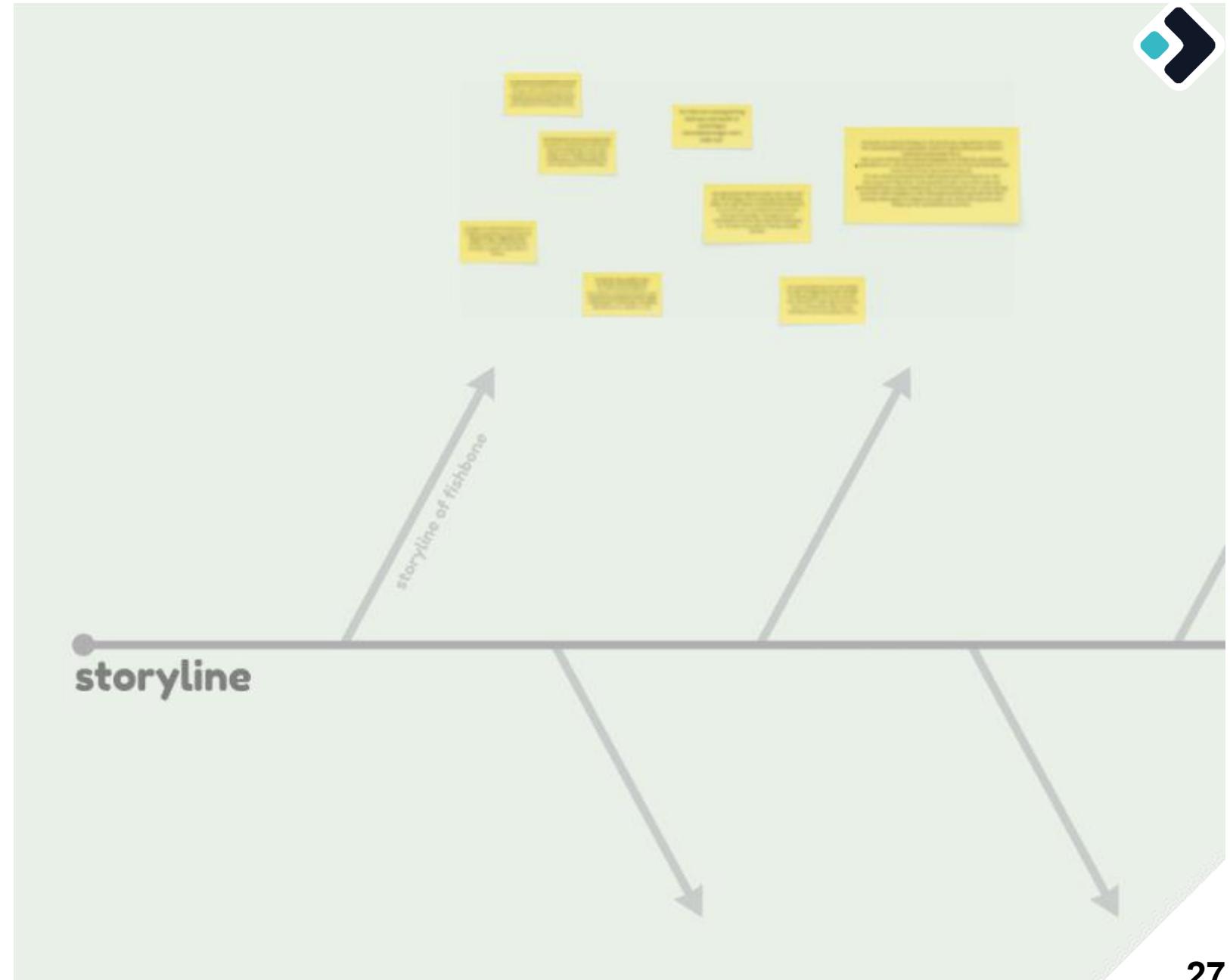


1. Scenario Casting

1.3 Integrieren (aka „Fischgräting“)

- Leitfrage:

Wie hängen die fokussierten Beispielszenarien zusammen?

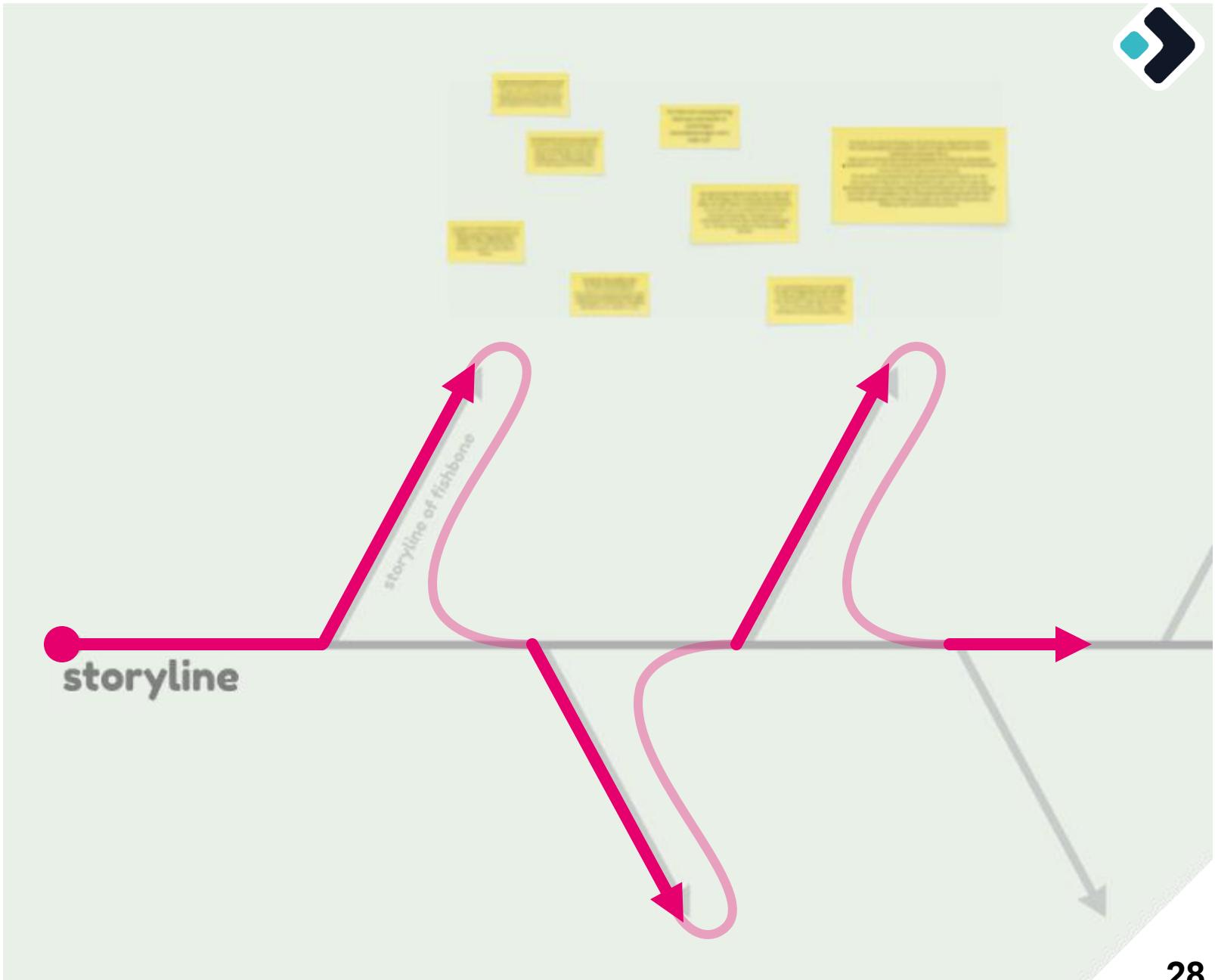




1. Scenario Casting

1.3 Integrieren (aka „Fischgräting“)

- // Zusammenhängende Beispielszenarien erkennen
- // Grob zusammenfügen entlang einer „Fischgräte“

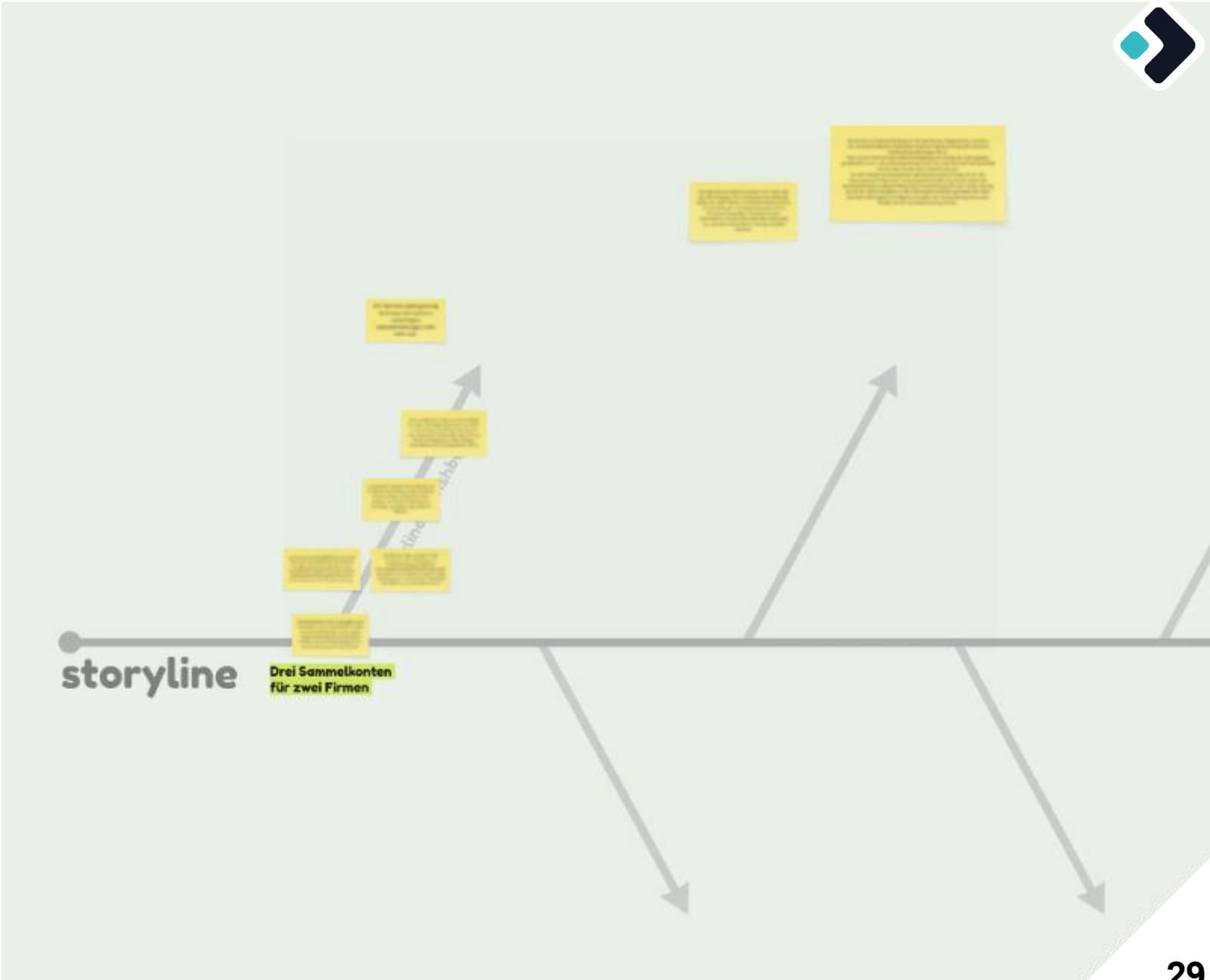




1. Scenario Casting

1.3 Integrieren (aka „Fischgrätung“)

- // Einen passenden Titel finden

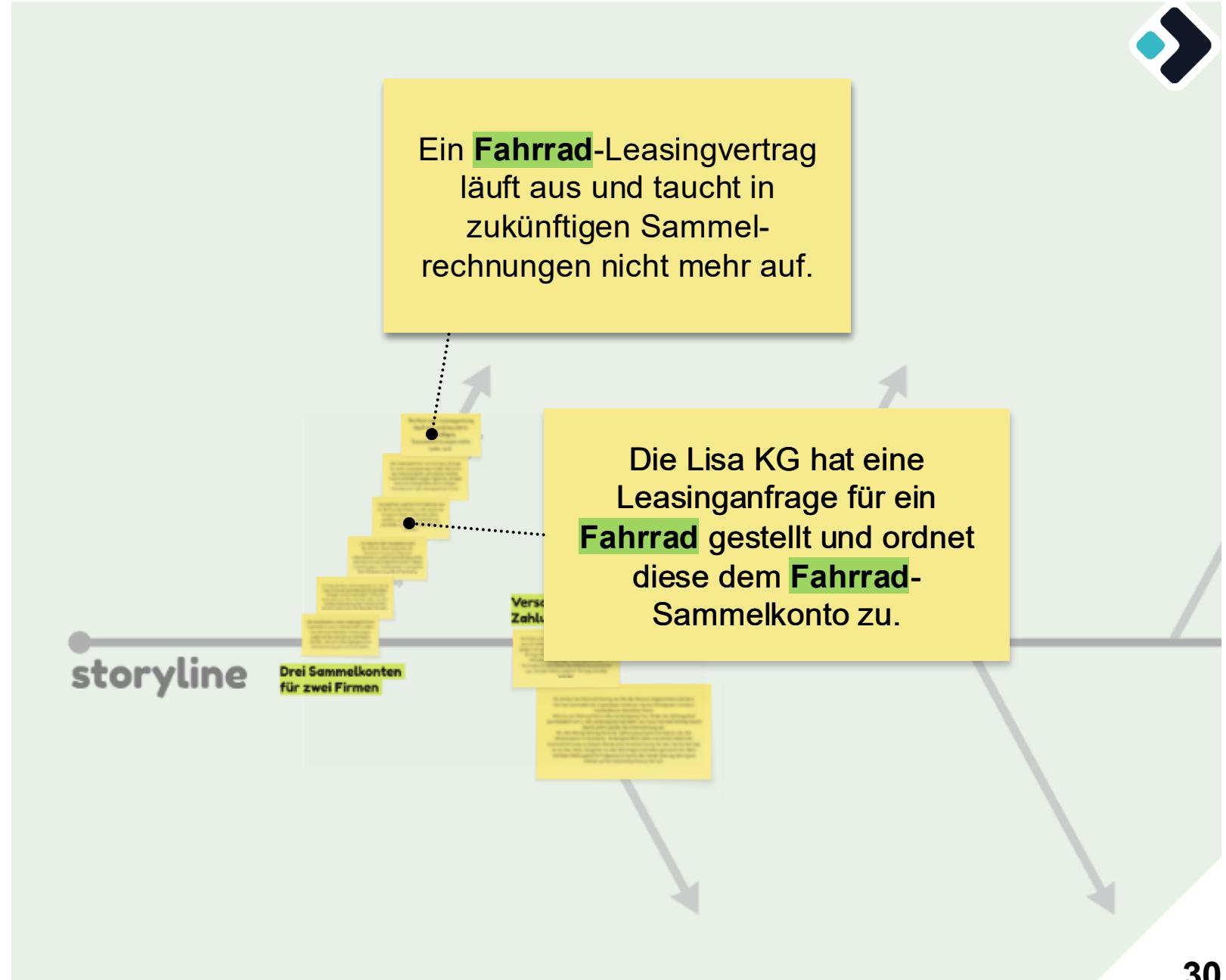




1. Scenario Casting

1.3 Integrieren (aka „Fischgrätung“)

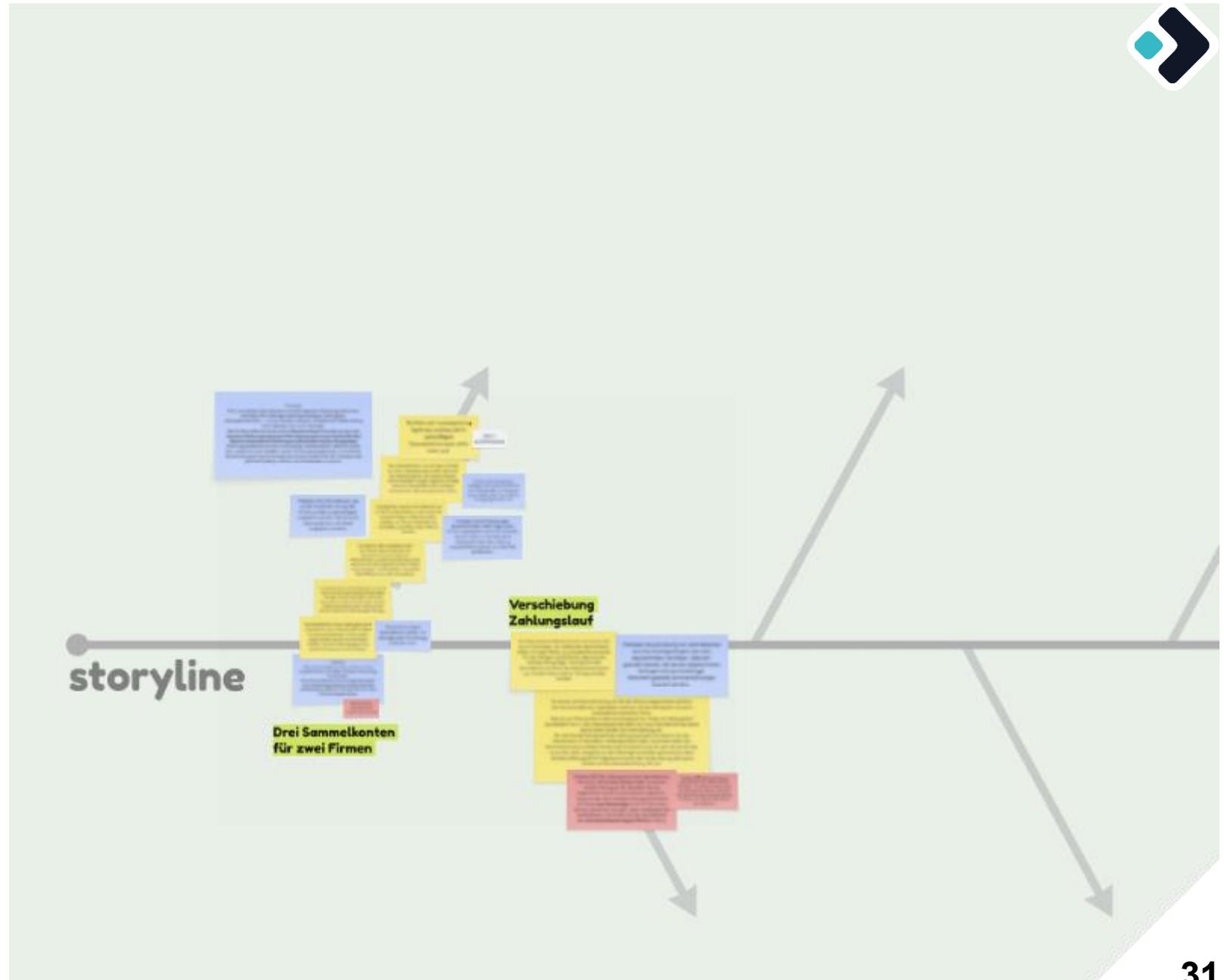
- // Ablauf finalisieren
- // Inhaltlich konsolidieren



1. Scenario Casting

1.3 Integrieren (aka „Fischgräting“)

- // Fragen, Probleme
- // Fachbegriffe und -konzepte
- // Prämissen

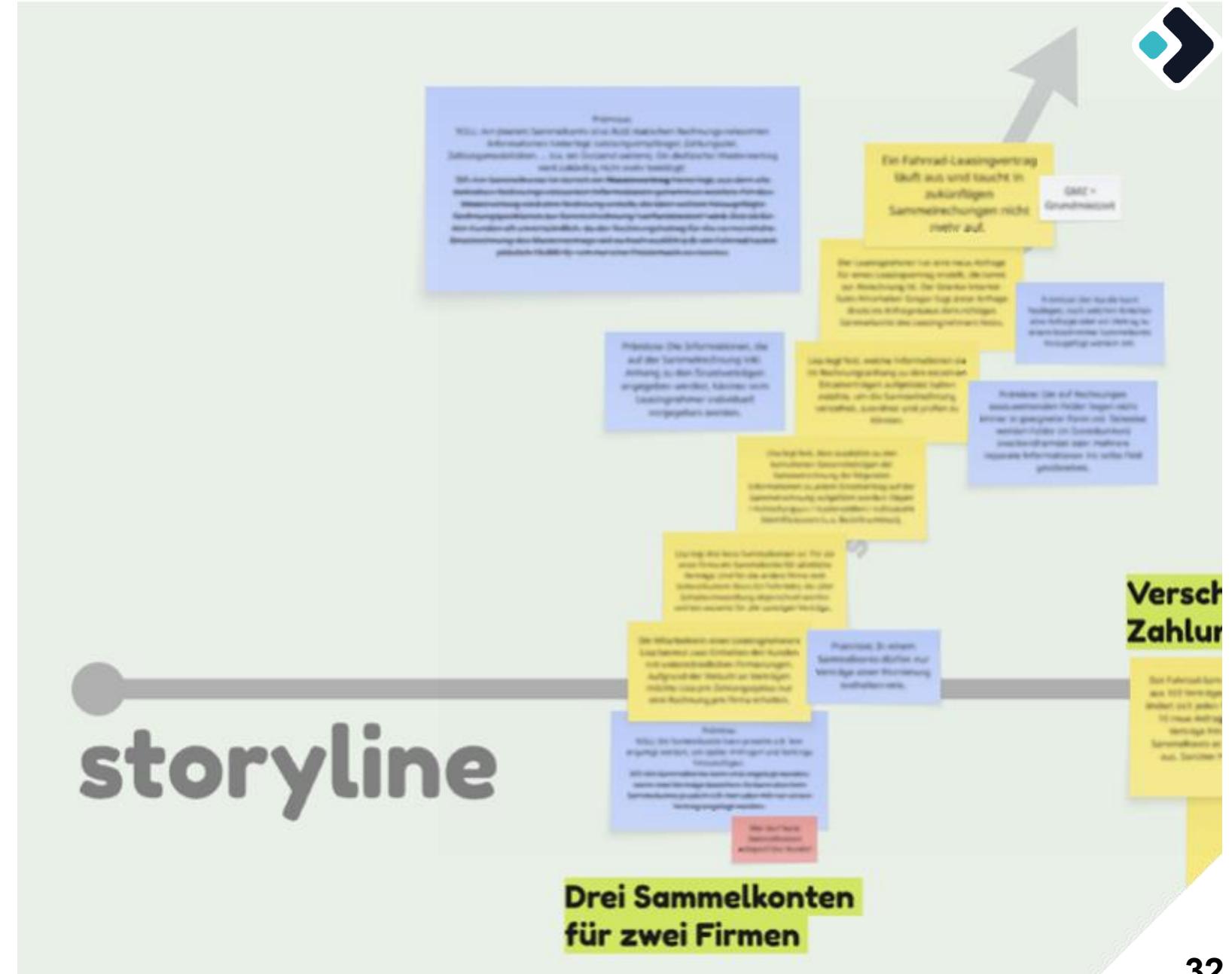


1. Scenario Casting

- **Ergebnis:**

Ein Orientierungsszenario, das alle jetzt interessanten Aspekte der Fachlichkeit beleuchtet!

// Ein gutes Orientierungsszenario ist ein ikonischer „Präzedenzfall“.





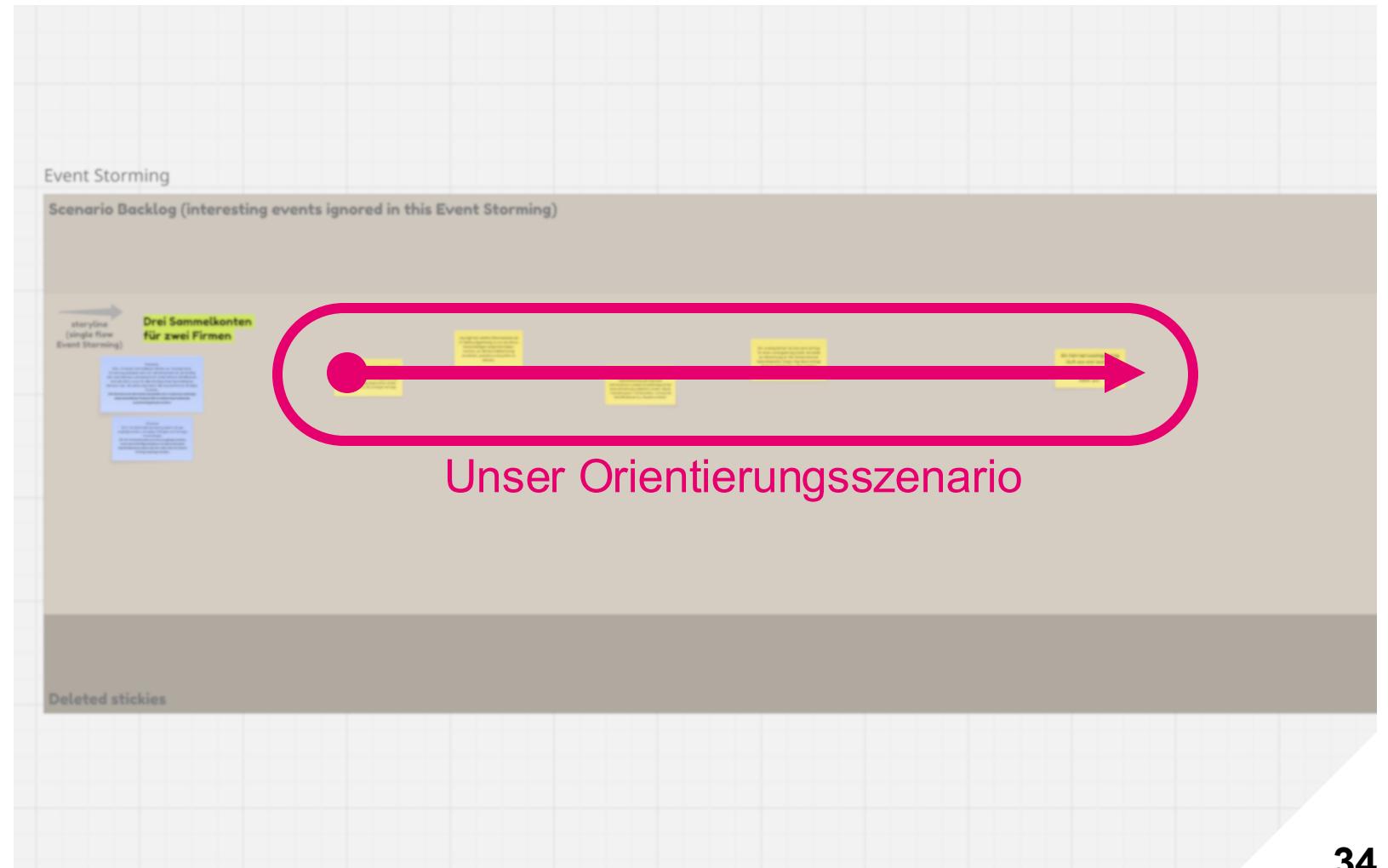
Scenario
Casting

Event
Storming
(Single-Flow)

EDDA
(Emergent
Domain-Driven
Architecture)



2. EventStorming (Single-Flow)





2. EventStorming (Single-Flow)

- **Leitfrage:**

Was wird im Orientierungsszenario
Schritt für Schritt erreicht?

// Das Orientierungsszenario als
Folge von **fachlichen Ereignissen**
(Events)

// Orange Stickies = Events



2. EventStorming (Single-Flow)



Leitfrage:

Welche Events schließen einen (Teil-)Prozess erfolgreich ab?

Rahmenvereinbarung zwischen Lisa Holding AG und der grenke AG geschlossen

Die Lisa Holding AG hat ein Sammelkonto für Fahrräder für die Lisa KG angelegt

Ein Mitarbeiter der Lisa KG hat sich ein Fahrrad bestellt

Die Lisa KG hat eine Leasinganfrage für das Fahrrad an grenke AG gestellt

grenke AG hat eine positive Stellungnahme zur Leasinganfrage abgegeben

Die Lisa KG hat grenke AG alle geforderten Unterlagen bereitgestellt

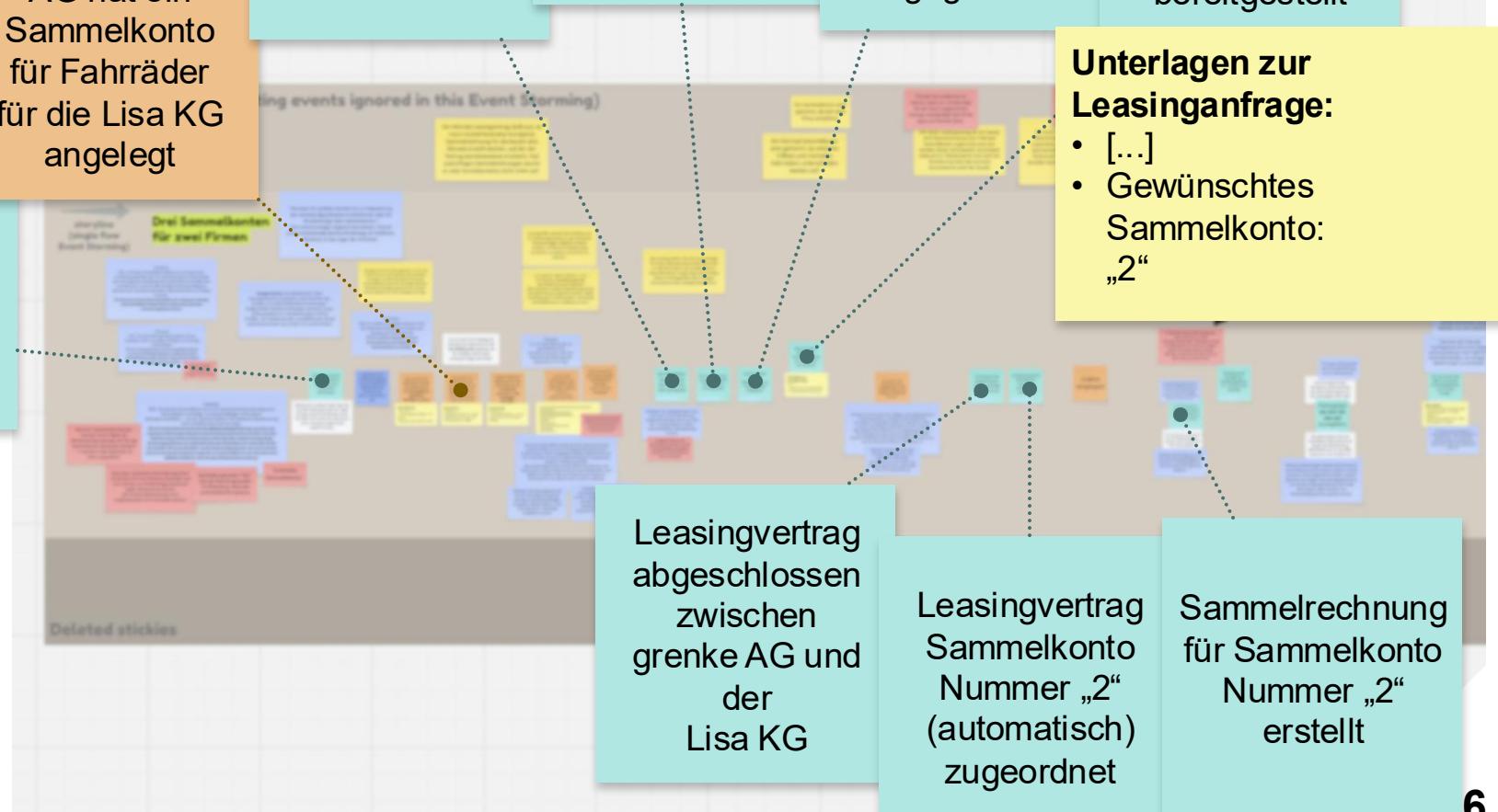
Unterlagen zur Leasinganfrage:

- [...]
- Gewünschtes Sammelkonto: „2“

Leasingvertrag abgeschlossen zwischen grenke AG und der Lisa KG

Leasingvertrag Sammelkonto Nummer „2“ (automatisch) zugeordnet

Sammelrechnung für Sammelkonto Nummer „2“ erstellt





2. EventStorming (Single-Flow)

- **Leitfrage:**

Auf welche **Mission** zählen die Teilprozesse ein?

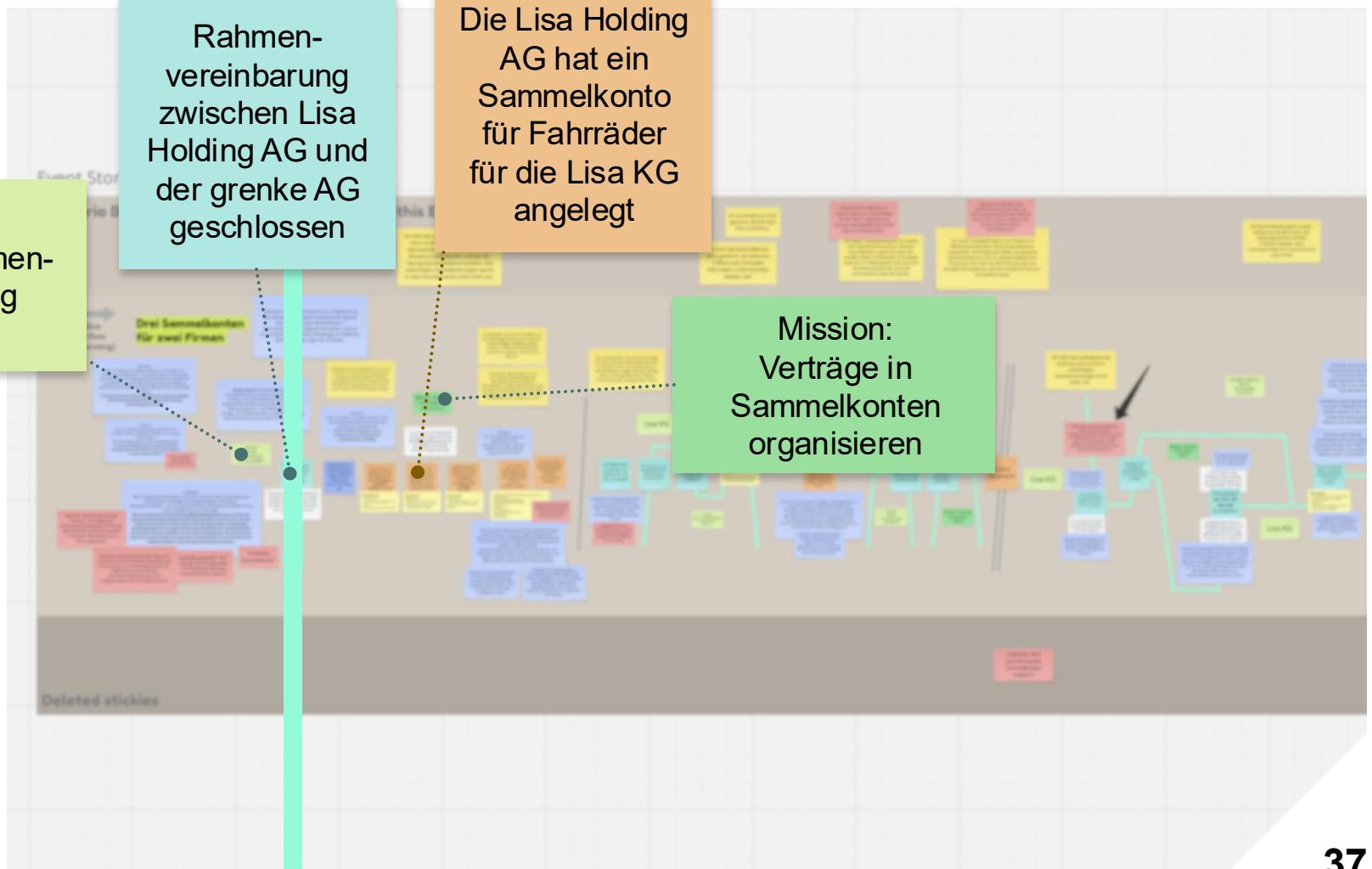
Vertrieb
Mission: Rahmen-
vereinbarung
schließen

Rahmen-
vereinbarung
zwischen Lisa
Holding AG und
der grenke AG
geschlossen

Die Lisa Holding
AG hat ein
Sammelkonto
für Fahrräder
für die Lisa KG
angelegt

Mission:
Verträge in
Sammelkonten
organisieren

// Alles, was auf **dieselbe Mission**
einzahlt, gehört zur selben
Subdomäne!





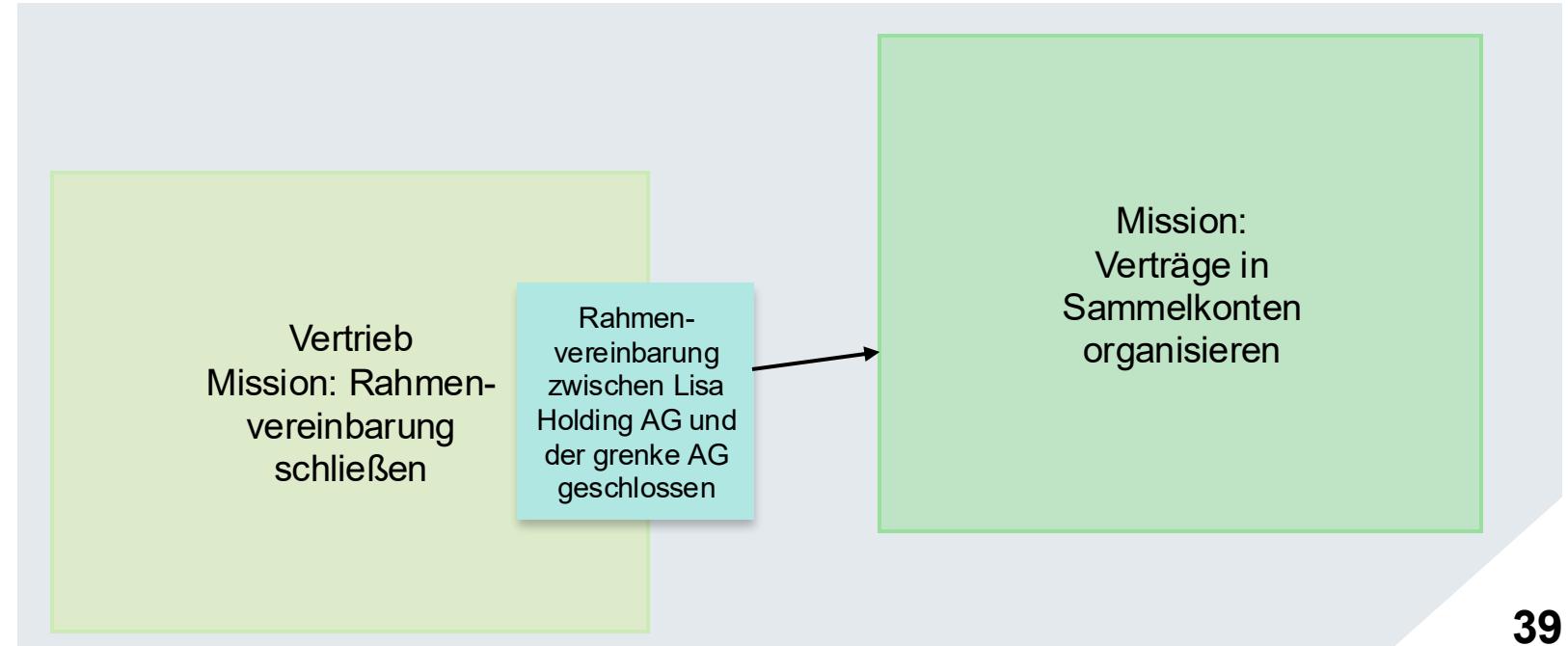
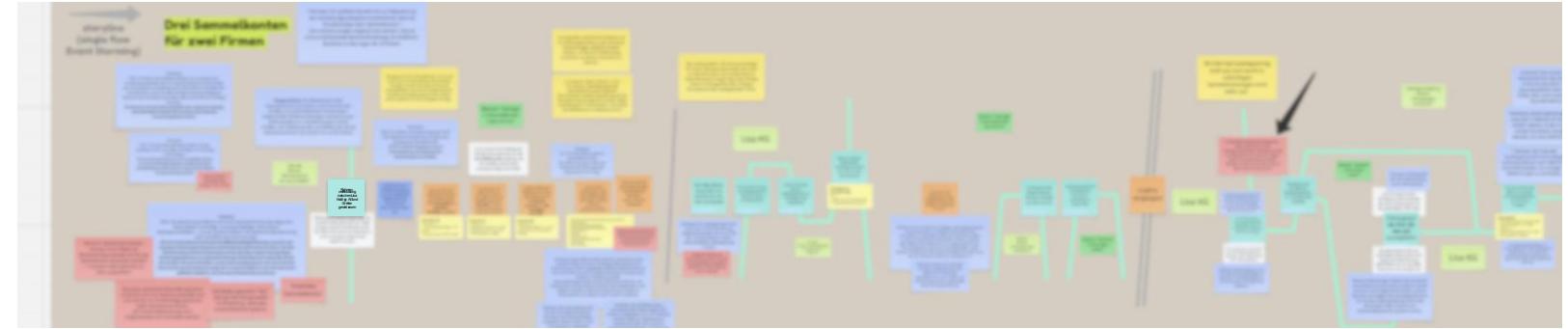
2. EventStorming (Single-Flow)



2. EventStorming → 3. EDDA (Single-Flow)



- Ergebnis:
Subdomänen im Zusammenspiel!
- Ergebnis:
Subdomänen-Landkarte



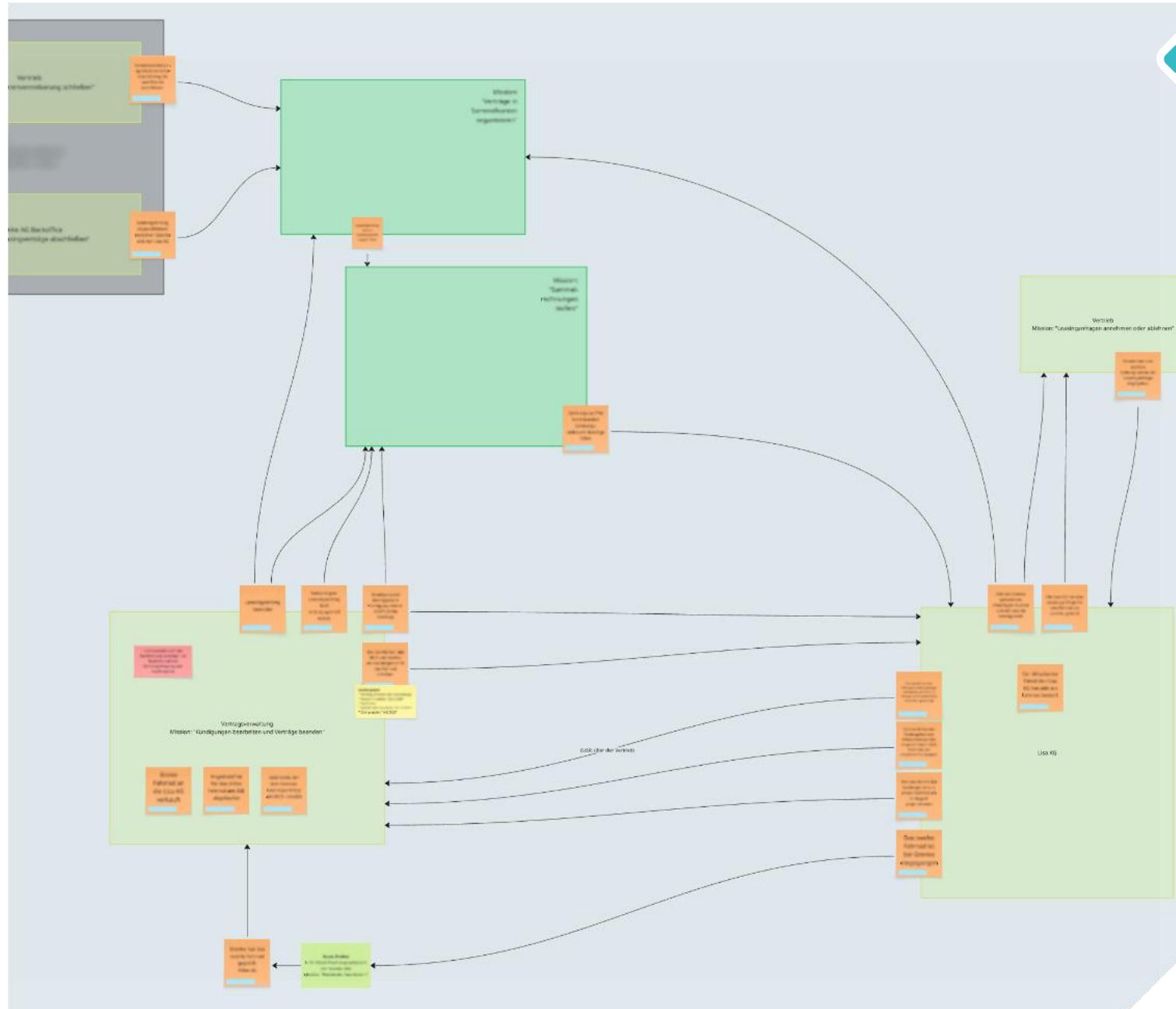


Scenario
Casting

Event
Storming
(Single-Flow)

EDDA
(Emergent
Domain-Driven
Architecture)

3. EDDA (Emergent Domain-Driven Architecture)





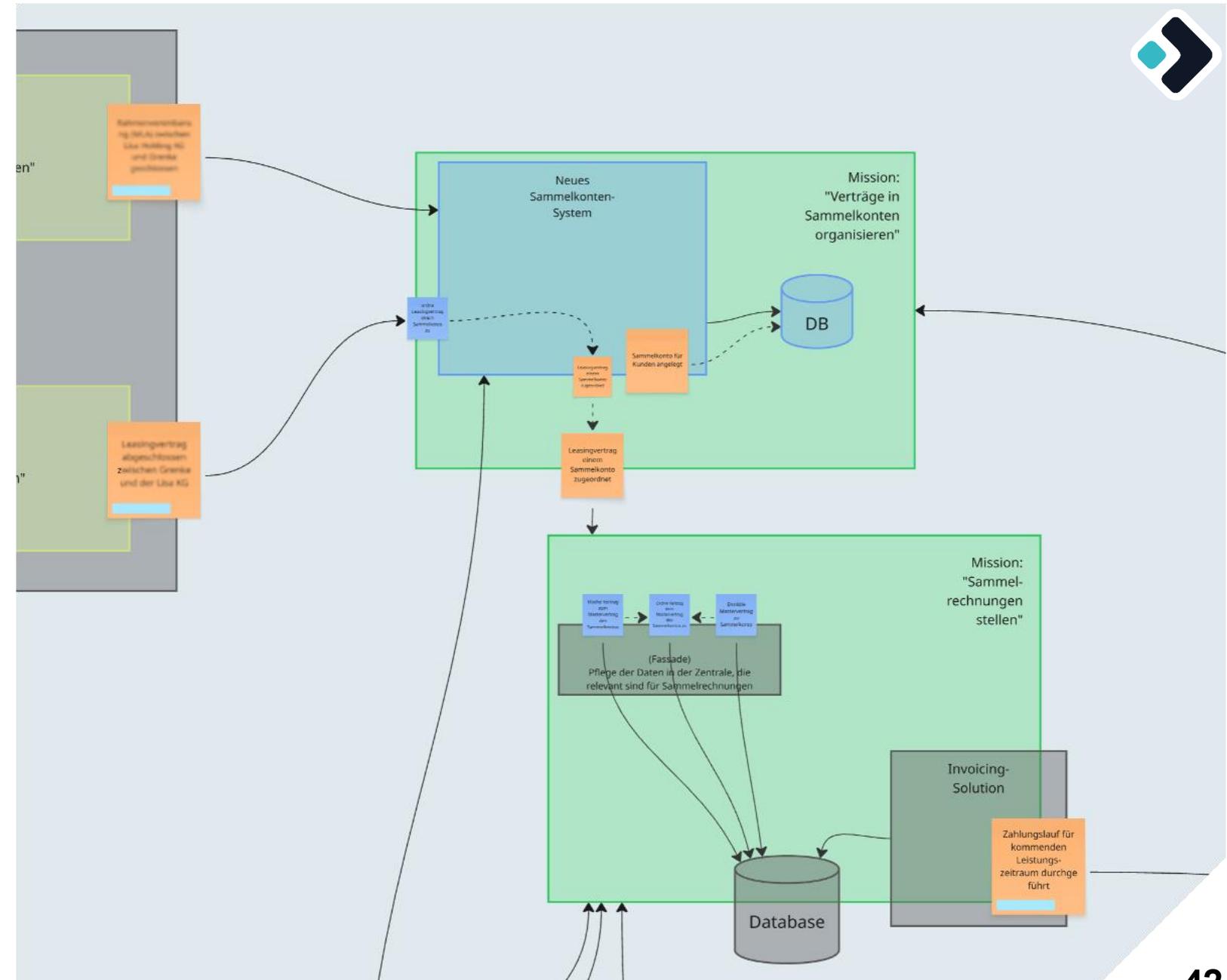
3. EDDA (Emergent Domain-Driven Architecture)

-

Leitfrage:

Wie (gut) deckt die **bestehende Lösung** die **Subdomänen** ab?

// Bestehende Legacy-Systeme
(in Grau) auf den Subdomänen,
die sie abdecken.





Kleiner Schnitt,
große Wirkung!

Der Aha Moment



#Die Lösung

- Sammelkonten lassen sich fachlich klar von anderen Komponenten trennen
- Die Verwaltung von Sammelkonten konnte als separate Subdomain identifiziert und neu aufgebaut werden



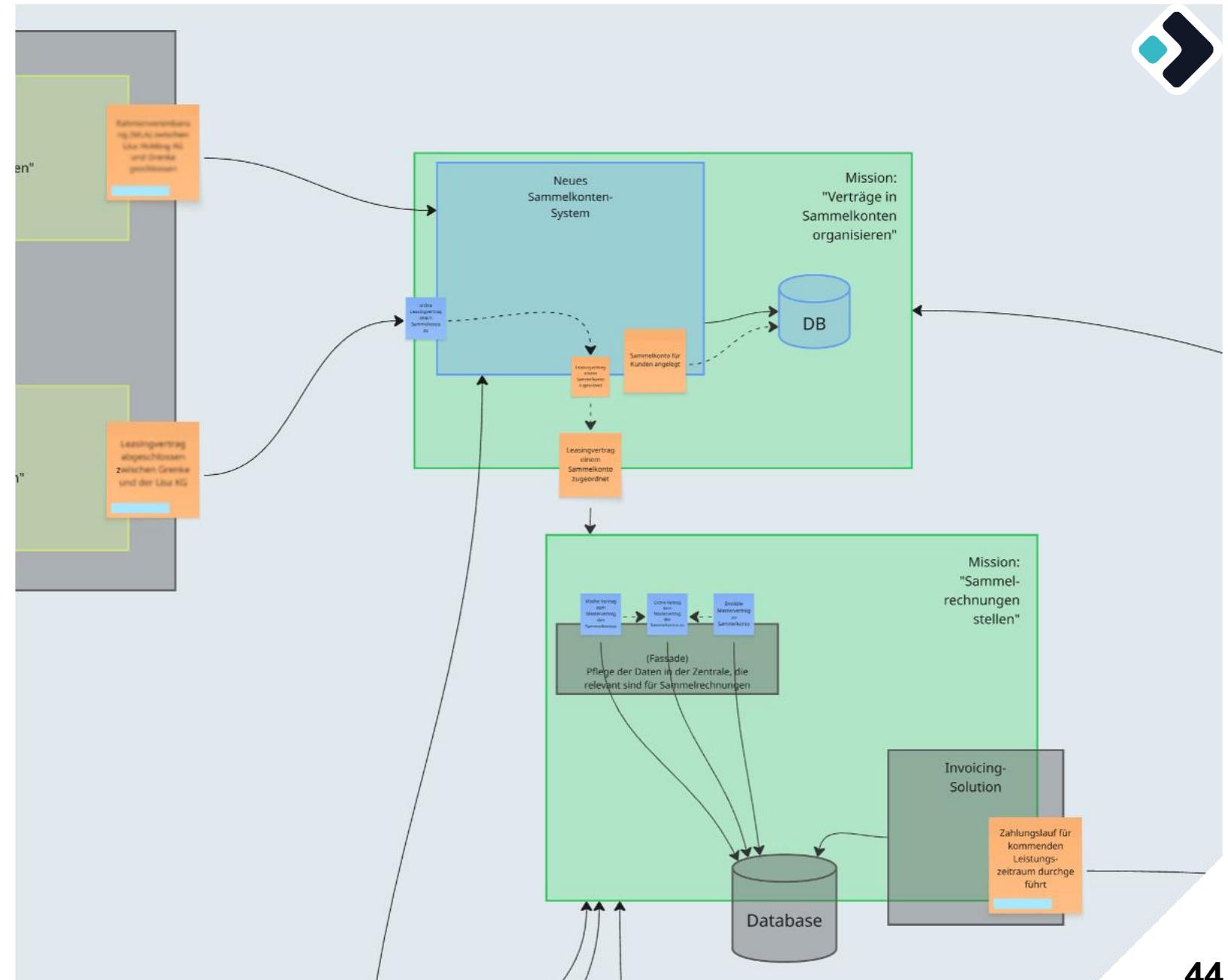
3. EDDA (Emergent Domain-Driven Architecture)

-

Leitfrage:

Wie kann eine **erweiterte / überarbeitete Architektur** die Subdomänen besser abdecken?

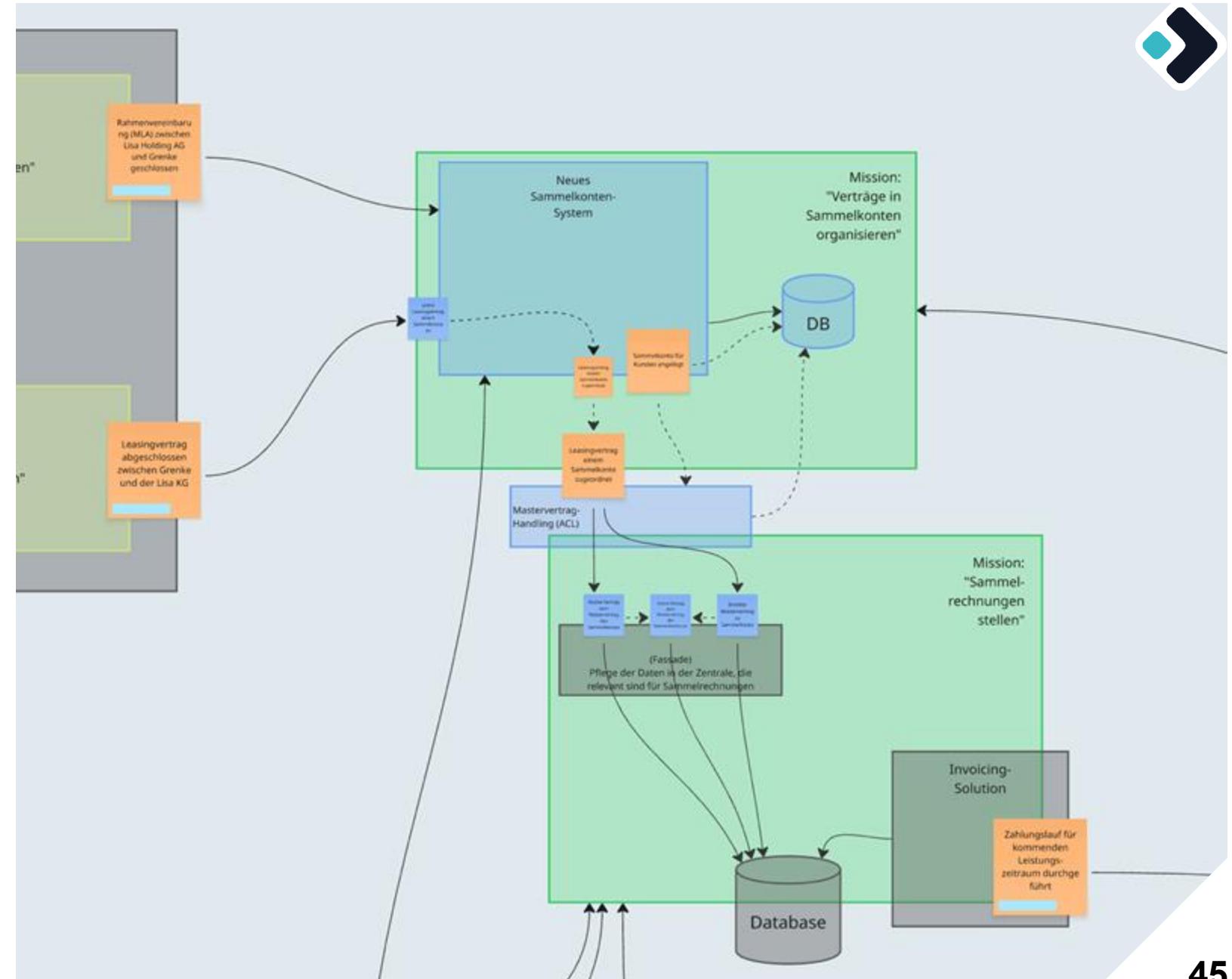
// **Neue Systeme** (in Blau) auf den Subdomänen, die sie abdecken.





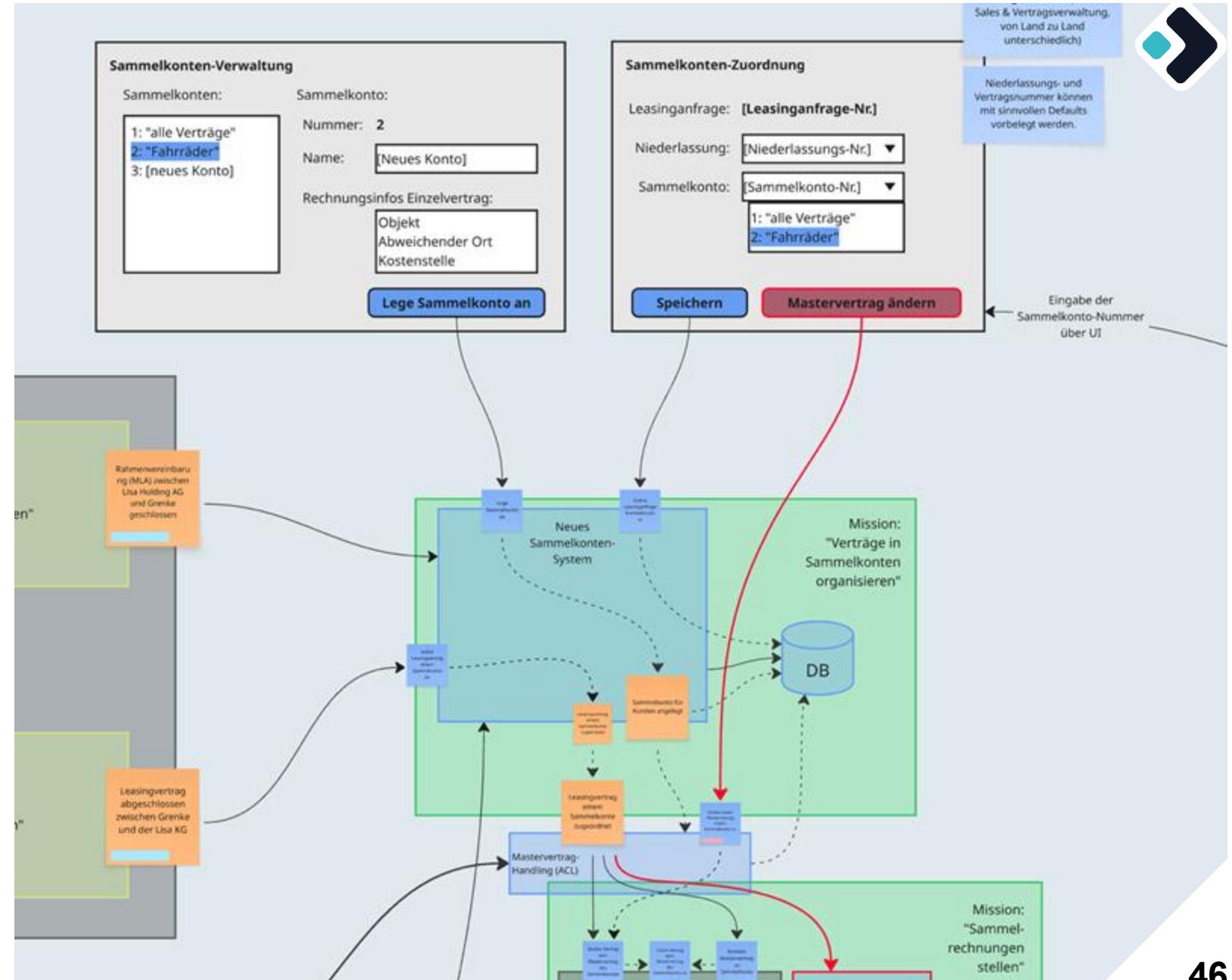
3. EDDA (Emergent Domain-Driven Architecture)

- // Adapter, um neue Systeme mit Legacy-Systemen zu verbinden.



3. EDDA (Emergent Domain-Driven Architecture)

- // UI nutzt Funktionen der Backend-Architektur.
- // Auch UI- und UX-Design anhand des Orientierungsszenarios.



Die neue Lösung: Minimum Marketable Product



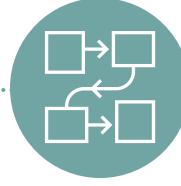
- Überschaubarer Aufwand für ein **MMP** durch **Fokussierung** auf ein Orientierungsszenario.



Verbesserung

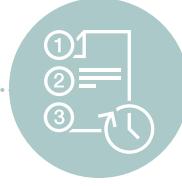
Kunde kann Sammelkonten **selbst verwalten**.

Einem Sammelkonto können **Leasinganfragen** zugeordnet werden.



Automatisierung

Leasingverträge werden **automatisch** den korrekten Sammelkonten zugeordnet.



Effizienz

Requirements Engineering mit **minimalem Aufwand** auf den jetzigen Bedarf begrenzt.

Lessons Learned



Orientierungs-szenarien als roter Faden

Komplexe Anforderungen mit Scenario Casting beherrschbar.

Durch Orientierungsszenario:

// **Beteiligte gut abgeholt.**

// **Diskussionen fokussiert**



System-Ablösung planbar & machbar

Keine abstrakte Diskussionen über Alt- vs. Neusystem.

Übergang Alt zu Neu in **EDDA Schritt für Schritt** sichtbar.

Priorisierung und Entscheidungsfindung deutlich **erleichtert**.



Wissensstruktur aufgebaut

Gemeinsame Wissensbasis durch **Scenario Backlog** und **EventStorming**.

Komplexe Zusammenhänge am Beispiel **verständlich**.



Nachhaltiger Nutzen für alle

Der Ansatz wirkt über das Projekt hinaus:

- // Weniger Missverständnisse
- // Klarere Kommunikation
- // Gemeinsames Verständnis
- // Basis für zukünftige Features



grenke



Danke fürs
Zuhören!
Fragen?

www.grenke.com

wps.de